

Regelwerk 2. Durlacher Sommer Biathlon 29.-30. August 2015

Allgemein:

Der Moderne Biathlon ist eine Kombination aus zwei Sportarten. Lichtschiessen findet in Verbindung mit einer Wahldisziplin wie Cross-Skating, Mountain Bike, Ski-Roller, Inliner oder Mixed-Staffel statt.

Cross Skating / Skiroller / Inliner / Läufer / Walker:

Dabei gilt es die 1. Runde in der jeweiligen Disziplin zu absolvieren, gefolgt von der 1. Schiesseinlage (liegend). Danach geht es auf die 2. Runde, gefolgt von der 2. Schiesseinlage (stehend), danach geht es auf die 3. Runde, gefolgt von der 3. Schiesseinlage (liegend), danach geht es auf die 4. Runde, gefolgt von der 4. Schiesseinlage (stehend) und dann auf die Schlussrunde.

Sprint

Diese Disziplin ist auf zwei liegend Schiesseinlagen und 3 Runden reduziert.

Mixed-Staffel:

Diese Disziplin setzt sich aus 3-4 Mitgliedern zusammen. Cross Skating/Skiroller/ Inliner und Läufer. Es kann auch eine Disziplin entfallen. Die Schiesseinlagen sind für jedes Staffelmittglied auf 2 Schiesseinlagen (liegend/stehend) und 3 Lauf-Runden reduziert.

Generelles:

Das Mindestalter für die Teilnahme ist 12 Jahre. Bei Jugendlichen zwischen 12 – 18 Jahren ist die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Wettkampfverantwortung:

Die Wettkampfleitung obliegt dem Veranstalter. Auf Wettkampfrichter, Zeitrichter und Schiedsgericht wird bewusst verzichtet, da es sich hier um eine Breitensportveranstaltung mit Hobbycharakter handelt. Während der Wettkämpfe gibt es Schiessstandpersonal und Zeitnehmer. Sollte es zu Beanstandungen oder Beschwerden kommen, ist der Veranstalter sofort - spätestens bis 5 Minuten nach Ende des jeweiligen Laufes zu konsultieren. Dieser nimmt sich der Beschwerde an und klärt den Sachverhalt abschließend. Darüberhinausgehende "Proteste" gegen Ergebnisse oder Entscheidungen des Veranstalters sind ausgeschlossen.

Disziplinen:

Cross-Skating:

Beim Cross-Skating sind alle Modelle zugelassen die zumindest über eine Wadenbremse und Luftreifen mit mindestens 10 -20 cm Durchmesser verfügen. PU Rollen sowie elektrische Antriebshilfen sind verboten. Es besteht Helmpflicht. Protektoren und Handschuhe werden empfohlen.

Skiroller:

Zugelassen sind Skiroller nach DWO Ordnung – gelaufen wird in klassischer oder freier Technik in gemeinsamen Lauf. Die Wertung der beiden Techniken erfolgt getrennt.

Inliner: Zugelassen sind Inliner bis Rollengröße 100 mm

Läufer: Mit Laufschuhen

Allgemeines:

Jeder Teilnehmer ist selber dafür verantwortlich, ausreichend trainiert und gesund an den Start zu gehen. Der Veranstalter ist berechtigt, einzelne Teilnehmer zu deren eigenem Schutz aus dem Wettkampf zu nehmen, falls ein Gesundheitsrisiko zu befürchten ist. In diesem Fall obliegt dem Veranstalter die Entscheidung, ob die Rückerstattung des Startgeldes erfolgt. Bei Überholvorgängen ist stets gegenseitige Rücksichtnahme sowie Vorsicht gefordert. Der Überholende muss sich eine Stelle für den Überholvorgang aussuchen, der genügend Platz bietet. Der zu Überholende darf weder behindert noch gefährdet werden. Der Abstand zum Vordermann sollte immer so gewählt sein, dass die Sicherheit stets gewährleistet ist. Der zu Überholende darf den Überholenden nicht am Überholen hindern. Bei Überrundungen wird vom Überrundenden gesonderte Vorsicht gefordert und auch erwartet. Bitte immer im Hinterkopf behalten: dies ist eine Breitensportveranstaltung! Jeder Teilnehmer darf an den verschiedenen Disziplinen teilnehmen. Für jede Disziplin ist die jeweilige Startgebühr zu entrichten. Für Mehrfachstarter behält sich der Veranstalter jedoch das Recht vor, gegebenenfalls auf einen Teil des zu entrichtenden Startgeldes zu verzichten. Dem Veranstalter ist es des weiteren gestattet an beiden Veranstaltungstagen eine technische Abnahme an den Sportgeräten durchzuführen. Dies dient der Fairness des Wettkampfes, dem Schutz des Sportlers und allen anderen Personen vor Ort.

Start:

Die Teilnehmer der einzelnen Startgruppen haben sich mindestens 1,5 Stunden vor Wettkampf am Veranstaltungsort einzufinden. Eine Nachmeldung ist nur möglich

wenn kein ausreichendes Starterfeld zustande kommt und maximal bis eine Stunde vor dem Start der einzelnen Disziplinen möglich. Die angegebene maximale Starterzahl je Gruppe darf nur im Ausnahmefall überschritten werden und nur, wenn dadurch keine Wettbewerbsverzerrung durch verzögerten Ablauf des Schießbetriebs verursacht wird. Darüber entscheidet der Veranstalter kurzfristig. Informationen über die Startgruppen und weitere Details sind aus dem Zeitplan auf der Homepage einzusehen. Erst nach dem Entrichten der Startgebühr in bar wird dem Teilnehmer eine Startnummer zugeteilt. Die Teilnehmer werden in Startgruppen eingeteilt. Die Teilnehmer der jeweiligen Startgruppe haben sich mindestens 10 Minuten vor ihrem Start im Start/Zielbereich einzufinden. Die einzelnen Startnummern werden vor Ablauf der 10 Minuten nochmals aufgerufen. Die Aufstellung der Läufer erfolgt direkt vor einem Startkorridor. Der Beginn (Start/Ziellinie) und das Ende (Verlassen des Schießstandbereichs) sind jeweils durch eine weiße Linie auf dem Boden bzw. durch Schilder rechts und links markiert. Nach dem Start ist innerhalb dieses Bereiches ein Seitenwechsel nicht gestattet. Die Teilnehmer müssen diesen Bereich geradeaus parallel nach vorne laufend absolvieren. Die Cross-Skater dürfen zusätzlich in diesem Bereich nur in Doppelstocktechnik ohne Beinabstoß starten. Dies ist notwendig um Verletzungen zu verhindern. Zuwiderhandlung wird durch Zeitaddition und bei Verursachung von schweren Beeinträchtigungen oder Stürzen mit Disqualifikation geahndet.

Strecke:

Die Strecke ist durch Bänder, Pfeile auf dem Boden, Hütchen oder anderen visuellen Hilfen gekennzeichnet. Ein Streckenplan der jeweiligen Disziplinen hängt an den Veranstaltungstagen aus. Im Zweifel ist der Veranstalter zu befragen. Die Streckenlänge variiert pro Runde von 0,6 bis ca. 2,2 km. Die Strecke darf nicht verlassen werden. Abkürzungen außerhalb der Streckenmarkierung sowie Wenden vor dem Wendepunkt ist ebenso nicht gestattet. Auf der Strecke hat gegenseitige Rücksichtnahme zu erfolgen. Sportliches Verhalten, Fairness genießen höchste Priorität. Zuwiderhandlung wird mit Zeitaddition bis hin zur Disqualifikation geahndet. Der Streckenbelag besteht aus Asphalt, Wiese, Sandplatz, Rollsplitt und Schotter.

Start:

Der Start erfolgt jeweils in Gruppen zu max. 8 Läufern auf einmal. Der Veranstalter wird die Gruppeneinteilung in seinem Ermessen nach Teilnehmeranzahl und dem Ergebnis des Prologs (Sprint) am Samstag vornehmen. Der Sprintstart am Samstag im Prolog erfolgt in der Reihenfolge der Startnummern.

Schießen:

Beim Durlacher Sommer Biathlon kommen unbedenkliche Lichtgewehre zum Einsatz. Es wird auf die Distanz zwischen und 10 und 12 Metern auf 5 Biathlonziele „geschossen“. Bei jeder Schiesseinlage müssen alle 5 Ziele getroffen werden. Es wird

solange geschossen, bis alle 5 Ziele grün aufleuchten. Es unterliegt dem Schiessstandpersonal, Teilnehmer bei Nichttreffen aller Ziele nach max. 2 1/2 min wieder auf die Strecke zu schicken. Die Gewehre verbleiben an den jeweiligen Schießständen.

Achtung: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit den Gewehren sehr sorgsam umgegangen werden muss. Diese werden nach dem Schießen – trotz Wettkampfstress (!) - langsam und sanft auf die jeweilige Ablage gelegt. Da die Elektronik sowie die Läufe mit der Ziel-Optik sehr empfindlich auf Erschütterungen reagiert, bitten wir um Rücksichtnahme und Vorsicht. Zuwiderhandlungen können bestraft werden.

Vom Schiessstandpersonal wird jedem Teilnehmer beim Einlauf in den Schiessbereich ein Schießstand zugewiesen. Dieser Anweisung ist Folge zu leisten. Der Schiessstandbereich ist Ruhezone. In dieser Zone dürfen die Teilnehmer nicht reden oder anderer Teilnehmer in irgendeiner Weise behindern. Nur das Schiessstandpersonal ist berechtigt in diesem Bereich zu reden. Wir bieten auch die Möglichkeit, dass Teilnehmer ihre eigene Lichtgewehranlage mitbringen (Zielfernrohr ist nicht erlaubt). Diese wird vom Veranstalter vor der Verwendung geprüft. Diesen Teilnehmern wird ein separater Schießstand zugewiesen. Das Laser-Gewehr muss 10 Minuten vor dem Wettkampf beim Schiessstandpersonal abgegeben und nochmals geprüft werden. Die Waffe verbleibt für die Dauer des Wettkampfes an diesem Schießstand und darf nicht entfernt werden. Sollte es auch technischen Gründen seitens des Veranstalters zu Behinderungen am Schiessstand oder auf der Strecke kommen, wird dies mit einer entsprechenden Zeitgutschrift ausgeglichen. Nach Möglichkeit wird versucht diese Zeit zu stoppen. Die Entscheidung über die Höhe der Zeitgutschrift unterliegt dem Veranstalter und dem Schiessstandpersonal.

Zieleinlauf:

Die Zeit der Teilnehmer wird beim Zieleinlauf mittels eines Zeitnahme Systems einzeln gestoppt und erfasst. Die Auswertung erfolgt nach allen Durchgängen der einzelnen Disziplin. Nach dem Zieleinlauf hat der Teilnehmer seine Startnummer unmittelbar bei der Zeitmessung abzugeben.

Wertungsklassen/Startgelder:

Es gibt folgende Wertungsklassen:

Männer Gesamt, Ü 18, 31, 51, 61

Frauen Gesamt, Ü 18, 31, 51, 61

Jugendliche zwischen 12-18 Jahren (im Einzelfall auch jünger, obliegt dem Veranstalter) laufen gemeinsam, werden aber nach Jahrgängen gewertet

Die Startgebühr bei den Erwachsenen beträgt für alle Disziplinen bei denen 2-mal geschossen wird 10 EUR und bei allen Disziplinen bei denen 4-mal geschossen wird 12 EUR. Die Startgebühr für Jugendliche zwischen 12 – 18 Jahren beträgt 8 EUR.

Haftungsausschluss:

Jeder Teilnehmer hat den Haftungsausschluss sowie die Anerkennung des Regelwerks am Tag der Veranstaltung per Unterschrift zu bestätigen. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Preise und Preisverleihung:

Jeder Teilnehmer der das Ziel erreicht bekommt eine Medaille überreicht. Dies erfolgt entweder im Anschluss an die jeweiligen Disziplinen oder gegebenenfalls auch erst am Ende der Veranstaltung.

Absage:

Sollte es bedingt durch höhere Gewalt zur Absage oder Abbruch der Veranstaltung kommen, kann der Veranstalter nicht belangt werden. Startgelder von nicht gestarteten Teilnehmern werden selbstverständlich zurückerstattet.

Änderungen:

Es steht dem Veranstalter frei, gegebenenfalls den Zeitplan zu ändern, oder falls die Teilnehmerzahl für die einzelnen Disziplinen zu gering ist, diese auch kurzfristig abzusagen. Der Veranstalter bemüht sich, dies frühestmöglich mitzuteilen.

Karlsruhe Durlach, 06. Juni 2015.

Urheber: Skizunft Durlach e.V. ; Nordic Abteilung; Durlacher Sommer Biathlon